

Informationen für Lehrpersonen

Vor- und Nachbereitung der Waldprojektwoche

Planungsphase

Absprache mit dem/der KursleiterIn:

Sprechen Sie sich frühzeitig mit dem/der KursleiterIn Ihrer Waldprojektwoche ab. Beachten Sie dabei insbesondere folgende Punkte:

- Wie wird das Waldtagebuch verwendet? Wann wird es der Klasse verteilt? Welche Aspekte sollen im Zentrum stehen?
- Abendgestaltung während der Waldprojektwoche
- Sollen die SchülerInnen und Schüler am Kochen beteiligt werden?
 - Wenn Sie sich entscheiden, die Klasse am Kochen zu beteiligen, kann die Klasse in die Vorbereitung einbezogen werden (Gestaltung Menüplan), was eine gute Möglichkeit der Einstimmung auf das Lager ist. Zudem fügt sich das Themenfeld der regionalen und nachhaltigen Ernährung ideal in die BNE-Thematik der Woche ein. Allerdings gilt es zu beachten, dass die Jugendlichen lange und anstrengende Arbeitstage haben werden; sie sollten am Abend nicht noch lange in der Küche stehen müssen.
 - nutzen Sie für Ihre Menüplanung die vielfältigen Informationen mit Tipps und Menüvorschlägen, die wir unter dem Stichwort Regi&Na (regionale und nachhaltige Ernährung) für Sie aufbereitet haben:
 - Die Webseite www.regi-na.ch
 - Die Regi&Na-Broschüren, die Sie bei uns beziehen können
 - Basisdokumentation
 - Handbuch Küchenteam
 - Handbuch Lehrpersonen

Vor der Waldprojektwoche

Um die Klasse auf die Waldprojektwoche vorzubereiten, eignen sich eine ganze Reihe von Themen¹.

Besonders naheliegend ist es, sich mit der **Gegend**, in der die Waldprojektwoche stattfindet, auseinanderzusetzen. So können die Schülerinnen und Schüler beispielsweise eigene Recherchen anstellen und in Gruppen einen Beitrag zu den Aspekten Geschichte, Natur, Klima, Wirtschaft, Kultur, Geologie, etc. verfassen.

Der **Klimawandel** eignet sich ebenfalls sehr gut als einstimmdendes Thema, sind doch gerade im Gebirgsraum aufgrund der Erwärmung massive Veränderungen im Gang bzw. zu erwarten (etwa mehr Starkniederschläge, auftauender Permafrost, Verschiebung von Klimastufen).

Der Themenkreis **Grossraubtiere** (Wolf/Luchs/Bär) und der Umgang damit bietet die Gelegenheit, sich mit einer Dilemmasituation, in der es keine einfachen Antworten gibt, auseinanderzusetzen.

Die Bildungswerkstatt Bergwald hat zwei Themenhefte mit fertig vorbereiteten Materialien zu den Themen **Tourismus** sowie **Landwirtschaft** im Alpenraum erarbeitet; auch diese eignen sich sehr gut zur Einstimmung, etwa im Geographieunterricht.

Im Biologie-Unterricht könnten die Schülerinnen und Schüler beispielsweise eine Recherche über ihren **Lieblingsbaum** machen und daraus einen Baum-Steckbrief erstellen.

Es bietet sich zudem an, **Selbsterforschung** in Bezug auf die Waldprojektwoche zu betreiben. Dabei kann ein Vergleich vor und nach der Waldprojektwoche sehr aufschlussreich sein:

Zum Beispiel: Welche Bilder verbinde ich mit der Waldprojektwoche? Welche Erwartungen und Befürchtungen habe ich? Wie kann ich dazu beitragen, dass es eine gute Erfahrung wird?

Und nach der Waldprojektwoche: Was kommt mir in den Sinn, wenn ich an die Woche zurückdenke? Haben sich die Erwartungen und Befürchtungen bewahrt? Habe ich mich verändert? Wenn ja: woran erkenne ich das?

Wenn in der Klasse oder der Elternschaft Bedenken im Zusammenhang mit der Woche bestehen sollten (z.B. betreffend Zecken oder Fuchsbandwurm), so können u.U. auch diese Themen vorgängig aufgearbeitet werden.

Das **Waldtagebuch** kann selbstverständlich auch bereits im Vorfeld der Waldprojektwoche eingesetzt werden – am besten in Absprache mit dem Kursleiter, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden.

Während der Waldprojektwoche

Waldtagebuch

Es ist uns ein Anliegen, dass während der Woche, in denen wir im Bergwald arbeiten, eine tägliche Reflexion stattfindet. Wir haben dafür das Waldtagebuch entwickelt. Dieses Heft dient einerseits als Tagebuch; es enthält aber auch zahlreiche Informationen und Anregungen, auf die unsere Gruppenleitenden je nach Arbeit, die erledigt wird, eingehen können. Es kann sehr unterschiedlich genutzt werden, und wir möchten Sie ermuntern, sich mit dem/der KursleiterIn darüber zu unterhalten, wie es eingesetzt werden soll.

<p>Meine Waldprojektwoche Seiten 4-5</p>	<p>In dieser Tabelle können Sie einige Aspekte aufzeichnen, welchen Sie über die Woche hinweg Beachtung schenken möchten. Das können ganz einfache Dinge sein (<i>Was habe ich gemacht? Wie war das Wetter? Was war das Highlight des Tages? Was hat mich genervt?</i>) oder auch anspruchsvollere (<i>Was habe ich zum Gelingen beigetragen? Wie hat meine Energiekurve während des Tages ausgesehen? etc.</i>). Diese Aspekte können auch gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern entwickelt werden.</p>
<p>Tagebuchseiten Seiten 6-15</p>	<p>Diese leeren Seiten werden von den Gruppenleitenden genutzt, um Skizzen und Einträge zu den Arbeiten zu machen, die auf ihrem Arbeitsplatz verrichtet werden. Sie können jedoch auch ganz anders genutzt werden. Entscheiden Sie darüber in Absprache mit dem/der KursleiterIn vor der Waldprojektwoche.</p>

¹ siehe auch Literaturhinweise am Ende des Dokuments

	Hier hat es auch Platz, um Kartenausschnitte einzufügen, auf denen die Arbeitsplätze eingezeichnet sind. Dies geschieht im Idealfall vor der Waldprojektwoche, z.B. anlässlich des Besuchs des Kursleiters in der Klasse.
Themenseiten ab Seite 16	Diese Seiten sind verschiedenen Themen gewidmet, denen man bei der Arbeit im Wald oft begegnet. Sie dürfen gerne schon im Vorfeld der Woche auf einzelne dieser Themen eingehen, gestellte Fragen mit den Jugendlichen beantworten, oder auch Wünsche an den/die KursleiterIn richten.

Alternativen zum Waldtagebuch

Wenn Sie die Reflexionsarbeit lieber auf eine andere Weise als mit dem Waldtagebuch machen möchten, dann ist das auch möglich. Denkbar sind etwa folgende Lösungen (teilweise lassen sich diese auch mit dem Waldtagebuch kombinieren):

- Sie arbeiten mit einem **individuellen Tagebuch**, das die Schülerinnen und Schüler bereits haben, oder sie lassen sie ein eigenes **Portfolio** erstellen. In diesem Fall können Sie bei Bedarf auch die pdf-Version des Waldtagebuchs verwenden.
- Sie teilen die SchülerInnen und Schüler in kleine Gruppen auf, welchen je einen Auftrag erhalten. Gemeinsam entsteht so ein **Tagebuch der ganzen Klasse**. Dieses kann mit Fotos ergänzt zu einem gedruckten Klassenbuch verarbeitet werden.
- Sie realisieren in Gruppen ein **Filmprojekt**, in dem unter anderem etwa die Arbeitsabläufe genau dokumentiert werden. Hier ist die Absprache mit dem Kursleiter ebenfalls sehr wichtig, da dies ja auch Einfluss auf die Organisation der Arbeit haben wird.
- Auch der Einbezug von **sozialen Tools / Plattformen** ist denkbar (Blogs, Facebook, Snapchat, Instagram etc.).

Abendaktivitäten

An einem oder zwei Abenden während der Woche bietet es sich an, eine gemeinsame Aktivität einzuplanen. Hier sind ganz unterschiedliche Formen möglich; etwa ein Lagerfeuer mit Musik und Singen, ein Landart-Projekt im nahen Bachbett oder es kann ein bestimmtes Thema vertieft werden. Gegen Ende der Woche hat sich beispielsweise auch ein spielerisches Quiz zum Waldtagebuch bewährt. Sprechen Sie sich dazu mit dem Kursleiter ab.

Nach der Waldprojektwoche

Die meisten Themen, die zur Vorbereitung der Waldprojektwoche vorgeschlagen wurden, eignen sich auch, um nach der Woche wieder aufgenommen zu werden. In vielen Fällen ist es sogar ergiebiger, ein Thema nach der Woche, auf der Basis der gemachten Erlebnisse und Erfahrungen, anzugehen.

Weitere Ideen:

- Gestalten eines Elternabends mit persönlichen Beiträgen der SchülerInnen und Schüler
- Fertigstellen des allfällig angefangenen Projektes in der Woche (Berichte, Skizzen, Fotos, Film, Erstellen eines Erinnerungsbuchs etc.)
- Schreiben eines Briefes an jemanden aus dem Leiterteam der BWBW
- Rückblick mit einigen Monaten Verzögerung: Was ist von der Woche geblieben? Was hat sich bei mir verändert? Hat die Woche einen Einfluss auf meinen Alltag gehabt?
- Deutsch-Aufsatz, z.B.: „Wie ein Baum gefällt wird“.
- Aufgreifen von behandelten Themen im Unterricht (Biologie, Geographie, Physik etc.).

- Einen Vergleich anstellen zwischen dem Bergwald, wie er in der Woche erlebt wurde, und dem Wald vor der Haustüre. Welche unterschiedlichen Funktionen erfüllen sie? Welche unterschiedlichen Gefühle erzeugen sie?
- Initiieren eines eigenen Projektes, inspiriert von der Waldprojektwoche

Wie im Kasten auf Seite 1 bereits erwähnt, wird in einem Projekt, das durch *éducation 21* unterstützt wird, eine Evaluation der Woche verlangt. Diese muss frühzeitig geplant werden, um am Schluss tatsächlich etwas über die geförderten Kompetenzen und die entsprechenden Ergebnisse sagen zu können.

Literaturhinweise

Bei der Bildungswerkstatt Bergwald kostenlos erhältlich:

- **(Fair)ien im Alpenraum**. Unterrichtsbaustein zu nachhaltigem Tourismus. David Golay, 2013
- **Landwirt(schaft) Nutzflächen im Alpenraum**. Unterrichtsbaustein zu nachhaltiger Berglandwirtschaft. David Golay, 2013
- **Broschüren Regi&Na**. Informationen und Anregungen für regionale und nachhaltige Ernährung für den Unterricht und für die Menüplanung in der Lagerwoche.

Bei *éducation21* erhältlich (www.education21.ch/de/learnmedien/katalog):

- **Wald und Holz**. WWF Deutschland, 2011. PDF-Dokument zum Download.
- **Nachhaltigkeit erleben**. Beate Kohler und Armin Lude, 2010. Oekom Verlag.
- **Wald: Brennpunkt Nachhaltigkeit**. Didaktischer Impuls 3 zum BNE-Kit «1024 Ansichten».
- **Arbeitsbuch Ökologie**. Materialien für Methodenvielfalt im Biologieunterricht. Gerd Brucker, Matthias Riemer, 2009. Verlag an der Ruhr.

Weitere nützliche Unterlagen (beim Herausgeber zum Download erhältlich):

- Taschenstatistik des Bundesamts für Statistik, Kapitel 07: Forstwirtschaft in der Schweiz
- Zecken-Merkblatt der SUVA (www.suva.ch, Bestell-Nr. 44051)

Links:

- www.wsl-junior.ch
Wissensplattform für Jugendliche (12-18 Jahre) mit vielen waldbezogenen Themen.
- www.waldwissen.net
Die grosse Schwester von wsl-junior.ch mit fundierten Informationen rund um den Wald.